

Es sind dies: *Agrotis candellarum* Stgr., *margaritacea* Vill., *multangula* Hb., *helvetina* B. und *decora* Hb., *Mamestra marmorosa* var. *microdon* Gn., *Dianthoecia caesia* Bkh., *Hadena platinea* Tr., *Caradrina gilva* Donz., *Scopula incanata* L., *Larentia flavicinctata* Hb., *nebulata* Tr., *Gnophos pullata* Tr. und *glaucinaria* Hb., und *Hepialus carna* Esp.

Zu den schon für das Weißenbachtal angeführten Arten sind noch einige zu erwähnen, die an anderen gleichartigen Biotopen gefunden wurden. Es sind dies: *Melitaea didyma* O. aus der Möllner Gegend, die jedoch westlich des Kremstales bisher nicht gefunden wurde, *Rhodostrophia vibicaria* Cl. am Traunstein-Lainaustieg; *Larentia frustata* Tr. auf den Schutthalden am hinteren Langbathsee, Traunstein und Hinterstoder; *Larentia adumbraria* v. *cretacea* F. Wagn. wurde in der Polsterlucke bei Hinterstoder festgestellt; *Phibalapteryx calligraphata* HS. und *Gnophos intermedia* Wehrli wurden am Südwesthang des Traunsteins (Lainaustieg) gefunden, *Eupithecia thalictrata* Püng. sowie *Zygaena ephialtes peucedani* Esp. und *athamanthae* Esp. ebenfalls in diesem Gebiet.

Mit dieser Arbeit will ich einen Beitrag für die Landesfauna Oberösterreichs liefern. Es sei betont, daß die angeführte Artenzahl keinen Anspruch auf Vollständigkeit erhebt, da ich ja nur die Wärmeinsel im Weißenbachtal am Attersee beschrieben habe. Es können in anderen ähnlichen Gebieten, wie ich sie eingangs erwähnte, Arten vorkommen, die ich nicht anführte, da diese Gebiete nicht oder wenig bearbeitet sind.

Es würde für die Landesfauna ein großer Vorteil sein, wenn auch andere gleichartige Biotope bearbeitet würden. Ich denke nicht allein an die alpinen, sondern auch an die außeralpinen Wärmeinseln, wie sie z. B. das Donaual aufweist. Daher soll dieser Beitrag auch eine Anregung sein, diesen Gebieten ein besonderes Augenmerk zu schenken.

Anschrift des Verfassers: Vöcklabruck, Wagrain 22, Oberösterreich.

## Spinnen als Insektenfeinde.

Von Victor Richter, München.

Im Jahre 1958, dem Gunstjahre für alles Leben in der freien Natur, war ich oft unterwegs und so hielt ich Umschau nach Feinden der Insekten. Auffallend war das Seltensein der Blattwanzen. Stärker, vielleicht weit stärker als sonst, traten in diesem Jahre die Spinnen als Insektenfeinde auf und so nahmen wir — mein Bruder Otto und ich — die Gelegenheiten wahr, nach diesen Feinden und ihren Opfern zu suchen. Bisher trat in allen Farbenspielen die Kreuzspinne, *Araneus diadematus* Cl., auf und da waren es vor allem die üppigen ♀♀, die in ihren Fangnetzen auf ihre Opfer lauerten. Hier sitzen die weiblichen Räuber in einer Ecke des — in der Regel — zwischen Gräsern, Ästchen oder Zweigen gespannten Netzes und warten zu, bis sich ein Kerfchen nähert, also ins Netz kriecht oder

fliegt. Kaum hat sich dann das Opfer verwickelt, beginnt schon im nächsten Augenblick die rasch herbeieilende Räuberin das völlige Einspinnen, bis das Tierchen nicht mehr loskann. Das Einspinnen geschieht wirklich so schnell und gewissenhaft, daß das Kerbtier wie gefesselt im Netz hängt und schließlich so fest eingesponnen wird, daß es sich nicht mehr zu bewegen vermag. So ergeht es den ♂♂ der eigenen Art und ungeschützten wie „wehrhaften“ also „geschützten“ Kerfen. Die Schmetterlinge, die ich schon in meiner alten Heimat und auch jetzt wieder beobachten konnte, können sich wirklich nicht mehr rühren. Ihre Flügel sind meistens nach unten gepreßt, ja oft auch — falls sie größer sind — nach innen eingeschlagen, so daß der Rücken des Opfers freiliegt und das Ausaugen beginnen kann. Ähnlich ergeht es den wehrhaften, also „geschützten“ Kerfen, von denen wir oft Wespen, Hummeln, Bienen als eingefangen und ausgesaugt feststellen konnten. Unter diesen Opfern finden sich oft auch Raupen, Schmetterlinge und Fliegen aller Art.

Am 24. August 1958 sahen wir als Opfer eines Weibchens von *Hysticus bifasciatus* C. L. Koch auf einer Waldschneise bei Grünwald (München) in 620 m 1 ♀ von *Mesoacidalia charlotta* Haw. Weit günstiger war der Beobachtungserfolg am gleichen Tage und Gelände mit der Kreuzspinne. Hier waren es nur ♀♀ von *Araneus diatematus* Cl., denen 1 ♂ von *Colias croceus* Fourc. (nach Forster), 1 ♀ von *Argynnis paphia* L., 1 ♀ von *Zygaena filipendulae* L., 1 größere Fliege, 1 Hummel, 2 Arbeitsbienen und 1 Wespe als Beute in die Netze flogen. Auf diesem Gelände flog auch am 27. Juli 1958 eine Wespe in das Netz einer Kreuzspinne.

Eine kurze und flüchtige Rückschau auf diese kleinen Feststellungen läßt wohl klar und eindeutig erkennen, daß es auch hier um den vielgepriesenen Schutz durch Wehrhaftigkeit recht kläglich bestellt ist.

#### Schrifthinweis.

Forster, W., und Wohlfahrt, Th. A.: Die Schmetterlinge Mitteleuropas, Stuttgart 1955 usf.

Anschrift des Verfassers: München 9, Görzer Straße 52.

## 25. Oberösterreichischer Entomologentag.

Wie das als „Festnummer“ ausgegebene Novemberheft unserer Zeitschrift zeigte, wurde der 25. Entomologentag am 8. und 9. November 1958 als Jubiläumsvorstellung in festlichem Rahmen abgehalten. Der Vorsitzende der Entomologischen Arbeitsgemeinschaft für Oberösterreich, K. Kusdas, konnte daher in seiner Eröffnungsansprache eine stattliche Anzahl von Begrüßungsschreiben und Telegrammen prominenter in- und ausländischer Entomologen sowie von Museen und wissenschaftlichen Vereinigungen den zahlreich erschienenen (fast 100) Teilnehmern bekanntgeben. Die Nachrufe für die Verstorbenen wurden von der Versammlung stehend angehört; es sind dies Max Priesner, Postamtsdirektor i. R. und wissenschaftlicher Ehrenkonsulent der oberösterreichischen Landesregierung, der beste Kenner der Coleopterenfauna des Landes, am 18. Jänner 1958 im 91. Lebensjahr verstorben; am gleichen Tag verschied Roman Wolfschläger, 84 Jahre alt, ein Nachruf erschien in dieser Zeitschrift, 43. Jg. 1958, S. 82; ebenfalls

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift der Wiener Entomologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1959

Band/Volume: [44](#)

Autor(en)/Author(s): Richter Viktor K.

Artikel/Article: [Spinnen als Insektenfeinde. 12-13](#)